

Protokoll vom 27.02.2008

Projektgruppe „Grundeinkommen“ der Rhein-Erft-SPD

Fritz-Erler-Haus, Ertfstadt-Liblar

Hinweis: Das geplante Treffen am Aschermittwoch wurde wegen Erkrankung vieler Mitglieder der Projektgruppe auf heute verschoben.

Teilnehmer: Guido van den Berg, Rudolf Nitsche, Bernd Coumanns, Peter Peil, Otto Dann, Georg Bender, Christoph Schlee, Paul Willems, Carsten Benecke

1. Berichte

- Bernd berichtet von einer Veranstaltung der AG60plus in Tübingen am 12.02.2008 zum Thema Grundeinkommen, an der er teilgenommen hat. Die SPD-Tübingen hat sich ebenfalls für ein Grundeinkommen ausgesprochen. Näheres hierzu in einem Presseartikel nachzulesen unter: www.rhein-erft-spd.de/grundeinkommen
- Guido berichtet von einer Einladung des katholischen Bildungswerkes im Rhein-Sieg-Kreis am Mittwoch, den 07.05.2008, in Siegburg zu einer Grundeinkommens-Veranstaltung, an der er als Vertreter der Rhein-Erft-SPD zugesagt hat. Näheres hierzu unter Termine auf: www.rhein-erft-spd.de/grundeinkommen
- Herr Schlee berichtet von den Aktivitäten der „Initiative Grundeinkommen Köln“ (www.bge-koeln.de) und einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des AK Sozialpolitik in der Köln-SPD, Herrn Lawitzke, über Möglichkeiten für eine gemeinsame Veranstaltung der Kölner-SPD mit der Initiative und evtl. Vertretern aus der Rhein-Erft-SPD.

2. Termine und Themen der nächsten beiden Treffen

Die Projektgruppe trifft sich an folgenden beiden kommenden Terminen:

- Montag, den 31. März 2008, 18-20 Uhr, Fritz-Erler-Haus:
„Das Modell der Grundeinkommensversicherung von Prof. Michael“,
Impulsgeber: Bernd Coumanns
- Mittwoch, den 23. April 2008, 19-21 Uhr, Fritz-Erler-Haus:
„Das Bürgergeld-Modell von Dieter Althaus / Straubhaar“,
Impulsgeber: Carsten Benecke

3. Das Transfergrenzen-Modell von Prof. Roland Peltzer

Herr Schlee und Herr Willems stellen das Transfergrenzen-Modell von Prof. Peltzer vor. Im Vordergrund des Transfergrenzen-Modells steht die Absicht, die finanzielle Machbarkeit bzw. Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens zu zeigen. Die Höhe des Grundeinkommens bleibt eine politische Entscheidung.

Das Thesenpapier und der Beitrag von Herrn Willems kann nachgeschlagen werden unter: www.rhein-erft-spd.de/grundeinkommen

4. Verschiedenes

Guido berichtet davon, dass der Landesvorstand der NRWSPD Ende des Jahres einen Parteitag zum Thema „Gute Arbeit“ plant. Es ist unter anderem auch eine „AG Kreativwirtschaft“ unter der Leitung von Michelle Schumann eingerichtet worden. Sie soll sich Gedanken darüber machen, wie Künstler in der Arbeitswelt geholfen werden kann. Guido schlägt vor, hier einige Künstler, die ein Grundeinkommen befürworten, der AG als Interessierte zu benennen. Herr Benecke möchte sich diesbezüglich umhören.

Protokollant: Bernd Coumanns